



Halbjahresbericht 2010

Zapf Creation AG
Mönchrödener Straße 13
96472 Rödental
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563/72 51 - 0
Telefax: +49 (0) 9563/72 51 - 116
E-Mail: info@zapf-creation.de
Internet: www.zapf-creation.de

Kennzahlen Konzern (IFRS)	Q2/2010 Mio €	Q2/2009 Mio €	H1/2010 Mio €	H1/2009 Mio €	H1 + / - %	GJ/2009 Mio €
Angepasste Ertragslage (ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
<u>Fortzuführende Aktivitäten</u>						
EBITDA	-1,7	-2,9	-2,2	-6,8	68	0,6
EBIT	-2,5	-3,8	-3,9	-8,7	55	-3,2
EBIT-Marge (in %)	-23,9	-41,9	-17,5	-44,4	-	-4,1
EBT	-3,5	-4,7	-5,8	-10,7	45	-8,0
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3,1	-3,9	-5,0	-9,3	47	-8,9
<u>Nicht fortzuführende Aktivitäten</u>						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,5	-0,3	0,9	0,2	>100	0,0
<u>Konzern</u>						
Ergebnis der Periode	-2,6	-4,2	-4,1	-9,1	55	-8,9
Ergebnis pro Aktie (in € 1)	-0,14	-0,22	-0,22	-0,49	56	-0,47

Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung (einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
<u>Fortzuführende Aktivitäten</u>						
Umsatz	10,4	9,0	22,3	19,6	14	78,8
Rohertragsmarge (in %)	31,6	28,4	39,5	29,1	-	37,0
EBITDA	-1,9	-2,9	-3,3	-6,8	52	0,5
EBIT	-2,7	-3,8	-5,0	-8,7	42	-3,4
EBIT-Marge (in %)	-25,9	-41,9	-22,5	-44,4	-	-4,3
EBT	-3,7	-4,7	-7,0	-10,7	35	-8,2
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3,3	-3,9	-6,1	-9,3	35	-9,0
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,2	0,0	1,1	0,0	-	0,1
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,8	0,9	1,7	1,9	-7	3,8
<u>Nicht fortzuführende Aktivitäten</u>						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,5	-0,3	0,9	0,2	>100	0,0
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
<u>Konzern</u>						
Ergebnis der Periode	-2,8	-4,2	-5,2	-9,1	43	-9,0
Ergebnis pro Aktie (in € 1)	-0,15	-0,22	-0,28	-0,49	43	-0,48

Bilanz						
Bilanzsumme	-	-	58,2	67,0	-13	77,0
Langfristige Vermögenswerte	-	-	18,6	21,6	-14	19,2
Investitionen	0,3	0,4	0,4	0,7	-37	1,2
Kurzfristige Vermögenswerte	-	-	39,6	45,4	-13	57,7
Eigenkapital	-	-	9,1	14,6	-37	14,6
Eigenkapitalquote (in %)	-	-	15,7	21,8	-	18,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	28,6	31,8	-10	33,1
Nettoverschuldung	-	-	18,8	21,8	-14	25,0

Cashflow						
Operativer Cashflow	0,9	1,7	8,7	8,5	2	8,6
Operativer Cashflow pro Aktie (in €)	0,05	0,09	0,46	0,45	2	0,46
Netto-Cashflow	-2,5	-1,9	1,7	2,5	-30	0,7

Mitarbeiter						
Anzahl zum Stichtag 2)	-	-	179	226	-21	224

Die Angaben zum bisherigen Geschäftsjahr 2010 sowie zum Geschäftsjahr 2009 sind unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftstätigkeiten ("Going Concern") erstellt. Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben. Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.

1) unverwässert = verwässert; 2) ohne Vorstand und Auszubildende

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2010

- Konzernumsatz 14 % über Vorjahr
- EBIT um 3,7 Mio. € verbessert
- Periodenergebnis um 43 % gestiegen
- Rohertragsmarge plus 10,4 Prozentpunkte
- Operativer Cashflow mit 8,7 Mio. € weiter auf hohem Niveau
- Anhaltender Schuldenabbau

1. Zusammenfassung

Der Zapf Creation-Konzern hat im ersten Halbjahr 2010 eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres legte der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zu. Auch die Ertragslage und die Liquiditätssituation des Konzerns konnten verbessert werden.

2. Wesentliche Vorgänge des Berichtszeitraums

Aufgrund des unter den Erwartungen gebliebenen Weihnachtsgeschäfts 2008 konnte die Zapf Creation AG die mit den Konsortialbanken vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) nicht einhalten. Seit Frühjahr 2009 verhandelte die Gesellschaft daher mit dem Konsortium über die Anpassung der Finanzierungsbedingungen. Im Herbst 2009 wurde Einvernehmen über die vorläufige Fortführung der Finanzierung erzielt und die Banken erklärten sich bereit, bis zu einer erneuten Prüfung im Frühjahr 2010 auf die Einhaltung wesentlicher Covenants zu verzichten.

Am 9. Juni 2010 teilte Zapf Creation mit, dass die Konsortialbanken diese Stillhaltevereinbarung im Zuge konstruktiv verlaufender Verhandlungen bis 30. Juni 2010 verlängert haben.

Für Informationen über die weitere Entwicklung nach Ende des Berichtszeitraums wird auf den Nachtragsbericht des vorliegenden Konzern-Zwischenlageberichts verwiesen.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

3.1. Konjunkturmilieu

In den ersten sechs Monaten 2010 gewann die Weltwirtschaft weiter an Dynamik. Experten werteten dies als Beleg dafür, dass die öffentlichen Konjunkturprogramme des vergangenen Jahres ebenso Wir-

kung zeigen wie die international abgestimmte Geldpolitik und die Stützungsmaßnahmen für den Finanzsektor. Der Aufschwung fiel jedoch unterschiedlich stark aus. Während Schwellenländer wie Brasilien, Indien und China im ersten Halbjahr 2010 ein robustes Wachstum verzeichneten, entwickelte sich die Konjunktur in vielen Industrienationen, insbesondere im Euroraum, verhaltener. Zwar wirkten dort die zunehmende globale Güternachfrage und ein wachsendes Außenhandelsvolumen stimulierend auf die Exporte. Auch sind mittelfristig keine inflationären Tendenzen mit negativen Folgen für den privaten Konsum zu erwarten. Die deutsche Wirtschaft profitierte spürbar von einer anziehenden Produktion und der steigenden Kapazitätsauslastung. Dämpfende Effekte gingen jedoch von der anhaltend hohen Verschuldung einiger europäischer Staaten aus, die die Verunsicherung der Finanzmärkte wieder vergrößerte und die Konjunktur merklich belastete.

Daher beurteilen die Experten die wirtschaftlichen Perspektiven für 2010 noch verhalten optimistisch. Entscheidend sei, so der IWF, ob es im weiteren Jahresverlauf gelinge, das Vertrauen an den Finanzmärkten durch regulatorische sowie geld- und finanzpolitische Maßnahmen weltweit zu stabilisieren, ohne die konjunkturelle Erholung zu unterbrechen. Der Währungsfonds hob seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden Jahr dennoch von 4,2 % auf 4,6 % an. Für die Eurozone rechnet der IWF mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,0 %. Die deutsche Wirtschaft soll 2010 um 1,4 % wachsen.

Quellen:

Bundesverband deutscher Banken, Monatsbericht Juni 2010

Europäische Zentralbank, Monatsbericht Juli 2010

Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli 2010

3.2. Branchenumfeld in Europa

Beeinflusst von einer zunehmend sich erholenden Konjunktur entwickelte sich die Nachfrage auf wichtigen Spielwarenmärkten in Europa in den ersten sechs Monaten 2010 erfreulich. Gemessen in Endverbraucherpreisen nahm das Marktvolumen in Deutschland gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 4,1 % zu. In Großbritannien stiegen die Branchenerlöse sogar um 8,3 %.

Das Marktsegment der Spiel- und Funktionspuppen, in dem der Zapf Creation-Konzern schwerpunktmäßig tätig ist, konnte von diesem positiven Trend jedoch nicht profitieren. Die Erlöse auf dem deutschen Puppenmarkt lagen nach sechs Monaten des laufenden Jahres um 7,2 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2009. In Großbritannien war im gleichen Zeitraum sogar ein Rückgang des Marktvolumens um 11,1 % zu verzeichnen.

Quelle:
NPD Eurotoys

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Zapf Creation-Konzerns

4.1. Vorbemerkung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Quartalsberichts lag der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2009 nur in vorläufiger, nicht testierter Form vor. Der Grund sind die andauernden Verhandlungen mit den Konsortialbanken über die Anpassung der langfristigen Konzernfinanzierung. Nur ein erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen schafft die Voraussetzung, um den Jahresabschluss 2009 der Gesellschaft testen lassen zu können. Der Vorstand der Zapf Creation AG ist unverändert zuversichtlich, dass die konstruktiv verlaufenden Verhandlungen erfolgreich beendet werden können.

Die nachfolgend genannten Kennzahlen des Geschäftsjahres 2009, die unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftstätigkeit (Going Concern) des Zapf Creation-Konzerns erstellt wurden, stehen unter dem Vorbehalt einer nachträglichen Bestätigung durch das Testat der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

4.2. Entwicklung Konzernumsatz

In den ersten sechs Monaten 2010 erhöhte sich der Umsatz des Zapf Creation-Konzerns gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum deutlich um 13,7 % auf 22,3 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 19,6 Mio. €). Der Erlösanstieg war neben einem zunehmend freundlichen Umfeld in der Spielwarenbranche insbesondere auf die erfreuliche Nachfrage nach den Produktinnovationen außerhalb des Puppensegments zurückzuführen, die seit dem Frühjahr im Handel verfügbar sind. Im zweiten Quartal 2010 erhöhte sich der Konzernumsatz kräftig auf 10,4 Mio. € nach 9,0 Mio. € im Vergleichsquarter 2009 (+15,2 %).

4.3. Umsatzentwicklung nach Regionen

In Europa übertrafen die Konzern Erlöse nach sechs Monaten 2010 den Vergleichswert des Vorjahres mit 20,7 Mio. € um 10,4 % (erstes Halbjahr 2009: 18,8 Mio. €). In der Vertriebsregion Zentraleuropa mit den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Luxemburg stieg der Umsatz auf 9,0 Mio. € nach 8,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 (+ 7,7 %). In Nordeuropa mit den Märkten Großbritannien, Irland und Skandinavien erhöhte sich der Umsatz aufgrund der Umsatzausweitung mit wichtigen Kunden sowie des Anstiegs der Nachfrage in den neuen Produktkategorien deutlich um 53,7 % auf 6,0 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 3,9 Mio. €). In Südeuropa (Spanien, Frankreich, Italien, Belgien) blie-

ben die Erlöse dagegen mit 3,3 Mio. € leicht unter dem Referenzwert des Vorjahres (3,4 Mio. €; -4,0 %). Der Umsatzrückgang in Osteuropa um 21,5 % auf 2,4 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 3,1 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der Umstellung auf das Distributorengeschäft in Polen.

In Lateinamerika, wo Zapf Creation im zweiten Quartal 2010 erstmals die neuen Produktkategorien vermarktete, erreichte der Konzernumsatz 0,2 Mio. €. In Asien/Australien konnten die Erlöse kräftig um 58,0 % auf 1,3 Mio. € gesteigert werden (erstes Halbjahr 2009: 0,8 Mio. €).

*Umsatzverteilung (Aussenumsatz) nach Regionen **

	H1/2010	H1/2009	+/-
	T€	T€	in %
Europa	20.720	18.769	10%
Zentraleuropa	8.981	8.338	8%
Nordeuropa	6.033	3.925	54%
Südeuropa	3.298	3.437	-4%
Osteuropa	2.408	3.069	-22%
Lateinamerika	240	0	-
Asien/Australien	1.341	849	58%
Gesamtumsatz	22.301	19.618	14%

* Angaben nach IFRS 5

4.4. Umsatzentwicklung nach Produktlinien

Im ersten Halbjahr 2010 erzielte der Zapf Creation-Konzern im Segment der Spiel- und Funktionspuppen einen Umsatz von 17,2 Mio. € nach 17,6 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum (- 2,1 %). Damit konnten sich die Markenspielpuppen von Zapf Creation auf schrumpfenden Puppenmärkten insgesamt noch gut behaupten.

Die Erlöse der Puppenlinie Baby born® lagen nach sechs Monaten 2010 mit 11,8 Mio. € um 4,7 % über dem Vorjahr (erstes Halbjahr 2009: 11,3 Mio. €). Beim Spielkonzept Baby Annabell® blieb der Umsatz mit 3,0 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres (3,9 Mio. €), der von der Markteinführung des neuen Puppenmodells geprägt war. Auch die Puppenserie CHOU CHOU erreichte mit 1,5 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2010 nicht das Erlösniveau der ersten sechs Monate 2009 (2,1 Mio. €).

Mit Minipuppen, insbesondere aus der Baby born®-Serie, erlöste Zapf Creation in der Berichtsperiode 1,0 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Konzern in diesem Segment keine Produkte angeboten.

In den sonstigen Produkten, die die Innovationen außerhalb des Segments der Spiel- und Funktionspuppen umfassen, stiegen die Erlöse nach sechs Monaten 2010 deutlich auf 4,2 Mio. € nach 2,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2009. Dies war auf die Verkaufserfolge der seit Frühjahr 2010 vermarkteten neuen Produktlinien zurückzuführen: Die Minisammelfiguren der Chiqui-Serie erreichten im Berichtszeitraum Erlöse von 2,4 Mio. €. Mit dem Spielset Magic Krysalix wurde ein Umsatz von 1,1 Mio. € erwirtschaftet.

*Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien **

	H1/2010	H1/2009	+/-
	T€	T€	in %
Spiel- und Funktionspuppen	17.191	17.562	-2%
Baby born ®	11.780	11.250	5%
Baby Annabell ®	3.041	3.863	-21%
CHOU CHOU	1.484	2.145	-31%
Sonstige	886	304	>100%
Minipuppen	955	0	-
Sonstige	4.155	2.056	>100%
Chiqui	2.377	0	-
Magic Krysalix	1.125	0	-
Sonstige	653	2.056	-68%
Gesamtumsatz	22.301	19.618	14%

* Angaben nach IFRS 5

5. Ergebnisentwicklung

Nach sechs Monaten 2010 verbesserte sich die Rohertragsmarge des Zapf Creation-Konzerns deutlich um 10,4 Prozentpunkte auf 39,5 % nach 29,1 % im ersten Halbjahr 2009. Die erfreuliche Entwicklung resultierte neben gesunkenen Beschaffungskosten durch intensive Verhandlungen mit Lieferanten auch aus dem Markterfolg der neuen, margenstärkeren Produktkategorien. Im zweiten Quartal 2010 betrug die Rohertragsmarge 31,6 % (Q2 2009: 28,4 %).

In der Berichtsperiode konnten die operativen Kosten trotz steigenden Geschäftsvolumens etwa auf den Vorjahresniveau gehalten werden. Die Vertriebskosten erreichten mit 5,0 Mio. € nahezu den Vergleichswert der ersten sechs Monate 2009 (5,1 Mio. €). Die Marketingaufwendungen sanken auf 2,3 Mio. € nach 2,7 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Im leichten Anstieg der Verwaltungskosten auf 7,3 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 6,6 Mio. €) schlugen sich einmalige Sonderaufwendungen durch Veränderungen im Vorstand nieder.

Die sonstigen Aufwendungen gingen im ersten Halbjahr 2010 auf 0,2 Mio. € zurück (erstes Halbjahr 2009: 1,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Währungsdifferenzen.

Der Zapf Creation-Konzern verbesserte das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach sechs Monaten 2010 deutlich um 3,7 Mio. € auf -5,0 Mio. € nach -8,7 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009. Bereinigt um einmalige Aufwendungen, im Wesentlichen für Abfindungen, sowie Restrukturierungskosten, die unter anderem aus der Neuorganisation der Vertriebe in Frankreich und Polen resultierten, belief sich das Konzern-EBIT auf -3,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: -8,7 Mio. €). Im zweiten Quartal 2010 wurde ein Konzern-EBIT von -2,7 Mio. € (bereinigt: -2,5 Mio. €) erzielt nach -3,8 Mio. € im gleichen Vorjahresquartal.

Die Finanzaufwendungen lagen in den ersten sechs Monaten 2010 mit 2,0 Mio. € auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2009.

Aus fortzuführenden Aktivitäten erwirtschaftete Zapf Creation ein Konzernergebnis vor Steuern von -7,0 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: -10,7 Mio. €). Der Steuerertrag von 0,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 1,3 Mio. €) resultierte vor allem aus aktivierten latenten Steuern im Zuge der Nutzung von Verlustvorträgen.

Nach Steuern belief sich das Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten im ersten Halbjahr 2010 auf -6,1 Mio. € nach -9,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten erreichte 0,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 0,2 Mio. €). Der Wert stellt die Stichtagsbewertung eines Darlehens der Zapf Creation AG an die US-Tochtergesellschaft dar, die den operativen Geschäftsbetrieb zum 31. Dezember 2006 eingestellt hat.

Im ersten Halbjahr 2010 verbesserte sich das Periodenergebnis auf -5,2 Mio. €. Nach sechs Monaten 2009 war ein Fehlbetrag von 9,1 Mio. € entstanden. Das Ergebnis pro Aktie erreichte -0,28 € nach -0,49 € im ersten Halbjahr 2009. Im zweiten Quartal erreichte der Zapf Creation-Konzern ein Periodenergebnis von -2,8 Mio. € (Q2 2009: -4,2 Mio. €). Je Aktie errechnet sich ein Ergebnis von -0,15 € (Q2 2009: -0,22 €).

6. Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2010 lag die Bilanzsumme des Zapf Creation-Konzerns bei 58,2 Mio. €. Am Jahresende 2009 hatte der Wert 77,0 Mio. € betragen, per 30. Juni 2009 67,0 Mio. €. In dem Rückgang spiegelt sich vor allem die branchenübliche Saisonalität.

Das langfristige Vermögen erreichte per 30. Juni 2010 mit 18,6 Mio. € annähernd das Niveau vom Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 19,2 Mio. €; 30. Juni 2009: 21,6 Mio. €).

Das kurzfristige Vermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 39,6 Mio. €. Der Rückgang um 18,1 Mio. € gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2009 (57,7 Mio. €; 30. Juni 2009: 45,4 Mio. €) war im Wesentlichen auf kräftig verringerte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-21,2 Mio. € auf 15,4 Mio. €; 31. Dezember 2009: 36,5 Mio. €; 30. Juni 2009: 15,9 Mio. €) zurückzuführen. Darin schlugen sich saisonale Effekte sowie das straffe Working Capital Management nieder. Dagegen erhöhten sich die Vorräte im Zuge der Markteinführung der neuen Produkte seit Frühjahr um 1,9 Mio. € auf 7,9 Mio. € (31. Dezember 2009: 5,9 Mio. €; 30. Juni 2009: 11,4 Mio. €). Auch die liquiden Mittel erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 1,7 Mio. € auf 9,8 Mio. € (31. Dezember 2009: 8,1 Mio. €; 30. Juni 2009: 9,9 Mio. €).

7. Finanzlage

Auf der Passivseite reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten per 30. Juni 2010 um 13,4 Mio. € auf 49,0 Mio. € nach 62,4 Mio. € am Jahresende 2009 und 52,4 Mio. € zum 30. Juni 2009. Der Hauptgrund lag im saisonal bedingten Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um -6,9 Mio. € auf 15,2 Mio. € (31. Dezember 2009: 33,1 Mio. €; 30. Juni 2009: 16,3 Mio. €). Die kurzfristigen Bankschulden wurden um 4,5 Mio. € auf 28,6 Mio. € zurückgeführt (31. Dezember 2009: 33,1 Mio. €; 30. Juni 2009: 31,8 Mio. €).

Durch die gemäß den IFRS-Bestimmungen vollzogene Umgliederung sämtlicher langfristiger Bankverbindlichkeiten in den kurzfristigen Bereich wies der Zapf Creation-Konzern zum Stichtag am 30. Juni 2010 keine langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten aus.

Der Konzern konnte seine Nettoverschuldung per 30. Juni 2010 deutlich um 6,2 Mio. € auf 18,8 Mio. € abbauen. Am 31. Dezember 2009 hatte der Wert noch 25,0 Mio. € betragen, am 30. Juni vergangenen Jahres 21,8 Mio. €.

Aufgrund des negativen Periodenergebnisses ging das Eigenkapital zum Bilanzstichtag auf 9,1 Mio. € zurück (31. Dezember 2009 sowie 30. Juni 2009: 14,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 15,7 % nach 18,9 % zum Jahresende 2009 (30. Juni 2009: 21,8 %).

8. Liquiditätslage

Der Zapf Creation-Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 8,7 Mio. €. Der Wert lag damit leicht über dem bereits hohen Niveau des glei-

chen Vorjahreszeitraums (8,5 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war der kräftige Mittelzufluss durch den Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aus Investitionen resultierte in den ersten sechs Monaten 2010 ein Mittelabfluss von 0,3 Mio. € nach -0,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2009.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 6,8 Mio. € (erstes Halbjahr 2009: 5,6 Mio. €) entstand vorwiegend durch Zinszahlungen und Tilgungen von Bankverbindlichkeiten.

Zum Ende der Berichtsperiode erreichte der Finanzmittelbestand im Zapf Creation-Konzern mit 9,8 Mio. € etwa das Vorjahresniveau (erstes Halbjahr 2009: 9,9 Mio. €).

9. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2010 lag die Zahl der Beschäftigten im Zapf Creation-Konzern bei 179 Personen (ohne Vorstand und Auszubildende). Am gleichen Vorjahresstichtag hatte der Konzern noch 226 Mitarbeiter beschäftigt. Die Verkleinerung der Belegschaft um 47 Mitarbeiter resultierte aus der weiteren Straffung der Konzernstrukturen, die der Vorstand zu Jahresbeginn angekündigt hatte. Im weiteren Jahresverlauf sind zusätzliche Strukturanpassungen in sämtlichen Bereichen des Unternehmens nicht auszuschließen. In diesem Zusammenhang kann es zu einem weiteren selektiven Stellenabbau kommen.

10. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Am 2. Juli 2010 informierte die Zapf Creation AG darüber, dass die Verhandlungen mit den Konsortialbanken über die langfristige Konzernfinanzierung in konstruktiver Weise fortgeführt werden, obgleich die Banken ihren Verzicht auf die Einhaltung wesentlicher Finanzkennzahlen nicht über den 30. Juni hinaus verlängern. Unter dessen hat sich Herr Isaac Larian, der zusammen mit seiner Familie über verschiedene Trusts die Mehrheit an Zapf Creation hält, bereit erklärt, unter bestimmten, noch endgültig zu verhandelnden Bedingungen einen Teil der von Zapf Creation in Anspruch genommenen Kredite von den derzeitigen Banken zu übernehmen.

Am 8. Juli 2010 gab Zapf Creation bekannt, dass Herr Jens U. Keil, seit 1. März 2007 im Vorstand für die Ressorts Finanzen, Investor Relations, EDV, Logistik und Risikomanagement zuständig, mit Wirkung zum 30. Juni 2010 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Seine Aufgaben werden kommissarisch durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Ron Oboler, wahrgenommen.

Am 6. August 2010 informierte die Zapf Creation AG über die langfristige Neubesetzung des Vorstands. Der Aufsichtsrat berief Frau Hannelore Schalast mit Wirkung zum 1. Februar 2011 zum Finanz-

vorstand der Gesellschaft. Bis dahin wird Frau Schalast als Generalbevollmächtigte im Gesamtbereich Finanzen fungieren. Ebenfalls zum 1. Februar 2011 wurde Herr Josef Lukas als Vertriebsvorstand bestellt.

Ferner wurde bekannt gegeben, dass Herr Ron Oboler seine interimistisch wahrgenommene Funktion als Vorstandsvorsitzender wie angekündigt aufgeben und zum 15. Februar 2011 aus dem Vorstand ausscheiden wird. Auch Herr Ron Brawer wird das Gremium wie angekündigt verlassen und seine Position zum 31. Dezember 2010 aufgeben.

11. Chancen und Risiken

Über die Chancen und Risiken hat der Zapf Creation-Konzern im zusammengefassten Lagebericht der Zapf Creation AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008 umfassend informiert. Gegenüber den dortigen Angaben hat sich das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns nicht wesentlich verändert. Insofern wird an dieser Stelle auf die dortigen Angaben verwiesen.

Ergänzend ist auf folgendes Risiko hinzuweisen:

Die Gesellschaft verhandelt derzeit mit den Konsortialbanken über eine Anpassung der langfristigen Konzernfinanzierung. Der Hintergrund ist die infolge der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2008 eingetretene Nichteinhaltung von Finanzkennzahlen (Covenants). Die Konsortialbanken hatten sich im Herbst 2009 bereit erklärt, bis 30. April 2010 auf die Einhaltung wesentlicher Covenants zu verzichten. Dieser Zeitraum wurde vor dem Hintergrund der fortlaufend intensiven Verhandlungen zwar zunächst in mehreren Schritten bis 30. Juni 2010 verlängert. Zu einer weiteren Verlängerung über diesen Zeitpunkt hinaus waren die Konsortialbanken jedoch nicht bereit.

Dessen ungeachtet bleibt der Vorstand mit Blick auf die weiterhin konstruktiv fortlaufenden Verhandlungen zuversichtlich, die langfristige Konzernfinanzierung zu einem guten Abschluss bringen zu können. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass die Konsortialbanken von ihrem Recht Gebrauch machen, die in Anspruch genommenen Kredite fällig zu stellen. In diesem Fall wären die Zahlungsfähigkeit des Zapf Creation-Konzerns und der Zapf Creation AG kurzfristig gefährdet. Dadurch wäre auch der Fortbestand der Gesellschaft akut bedroht.

12. Ausblick

Zapf Creation hat im ersten Halbjahr 2010 gute Ergebnisse erzielt, die den Planungen entsprechen. Die deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt, dass der Konzern in der Lage ist, seine Marken und Ergebnisse weiter zu stärken, indem die operativen Kosten weiter gesenkt werden und

die Effizienz weiter gesteigert wird. Der Vorstand ist optimistisch für den Herbst und das Weihnachtsgeschäft, wenn zusätzliche neue Produkte in den Handel gelangen.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand davon aus, dass sich der Konzernumsatz und die Ertragslage 2010 gegenüber dem Vorjahr verbessern werden.

Rödental, 13. August 2010

Der Vorstand

Ron Oboler

Vorsitzender des Vorstandes

Ron Brawer

Mitglied des Vorstandes

José Antonio Santana

Mitglied des Vorstandes

Zapf Creation AG
Rödental

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Periode vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2010

	Q2/2010 T€	Q2/2009 T€	H1/2010 T€	H1/2009 T€	GJ/2009 T€
Umsatzerlöse	10.419	9.048	22.301	19.618	78.834
Herstellungskosten des Umsatzes	-7.127	-6.478	-13.502	-13.906	-49.637
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.292	2.570	8.799	5.712	29.197
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	-2.178	-2.220	-4.990	-5.075	-10.678
Marketingaufwendungen	-806	-1.287	-2.262	-2.685	-9.836
Verwaltungsaufwendungen	-3.180	-3.114	-7.343	-6.567	-14.545
Sonstige Erträge	339	681	965	1.085	3.531
Sonstige Aufwendungen	-168	-420	-190	-1.173	-1.038
Operatives Ergebnis	-2.701	-3.790	-5.021	-8.703	-3.369
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen</i>	<i>-214</i>	<i>0</i>	<i>-1.115</i>	<i>0</i>	<i>-137</i>)
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>)
<i>(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis</i>	<i>-2.487</i>	<i>-3.790</i>	<i>-3.906</i>	<i>-8.703</i>	<i>-3.232</i>)
Finanzerträge	28	29	49	50	64
Finanzaufwendungen	-1.003	-936	-1.990	-2.008	-4.855
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3.676	-4.697	-6.962	-10.661	-8.160
Ertragsteuern	406	757	876	1.345	-880
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3.270	-3.940	-6.086	-9.316	-9.040
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	474	-268	898	173	47
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	0	0	0	0
Ergebnis der Periode	-2.796	-4.208	-5.188	-9.143	-8.993
	Q2/2010 €	Q2/2009 €	H1/2010 €	H1/2009 €	GJ/2009 €
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Tausend	18.803	18.723	18.803	18.723	18.725
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	-0,17	-0,21	-0,32	-0,50	-0,48
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	0,03	-0,01	0,05	0,01	0,00
Ergebnis pro Aktie (unverwässert / verwässert)	-0,15	-0,22	-0,28	-0,49	-0,48

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses

Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Zapf Creation AG
Rödental

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Periode vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2010

	Q2/2010 T€	Q2/2009 T€	H1/2010 T€	H1/2009 T€	GJ/2009 T€
Ergebnis der Periode	-2.796	-4.208	-5.188	-9.143	-8.993
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	523	1.287	108	1.497	1.151
Latente Steuern	-292	-326	-290	-443	-296
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	231	961	-182	1.054	855
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-2.565	-3.247	-5.370	-8.089	-8.138

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Zapf Creation AG
Rödingtal

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Periode vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigene Anteile T€	Summe Eigenkapital T€
					Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung T€	Derivative Finanzinstrumente T€	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung T€		
Saldo zum 1. Januar 2009:	18.723	19.296	33.240	-16.147	-2.447	0	-11.358	22.584	
Ergebnis der Periode				-9.143				-9.143	
Veränderung des übrigen Eigenkapitals				1.054		0		1.054	
Gesamtergebnis der Periode				-9.143	1.054	0		-8.089	
Aktienbasierte Vergütung			89					89	
Saldo zum 30. Juni 2009:	18.723	19.296	33.329	-25.290	-1.393	0	-11.358	14.584	
Saldo zum 1. Januar 2010:	18.803	19.296	31.759	-25.140	-1.592	0	-9.771	14.552	
Ergebnis der Periode				-5.188				-5.188	
Veränderung des übrigen Eigenkapitals				-182		0		-182	
Gesamtergebnis der Periode				-5.188	-182	0		-5.370	
Aktienbasierte Vergütung			-61					-61	
Saldo zum 30. Juni 2010:	18.803	19.296	31.698	-30.328	-1.774	0	-9.771	9.121	

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschluss.
Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 liegt demnach beifolgend in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht.
Weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Zapf Creation AG
Rödental

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Periode vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	H1/2010 T€	H1/2009 T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	-6.064	-10.488
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.732	1.867
Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-23	0
Finanzaufwendungen/-erträge	1.941	1.958
Aktienbasierte Vergütung	-61	89
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0
Zunahme/Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.140	31.773
Vorräte	-1.909	962
Sonstige Vermögenswerte	367	-2.274
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-8.404	-14.940
Ertragsteuerzahlungen	-33	-461
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.686	8.486
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	92	11
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-434	-685
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-342	-674
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen für die Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Gebühren	-537	-7
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.000	-2.000
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	-2.432	-1.806
Gezahlte Zinsen	-1.853	-1.867
Erhaltene Zinsen	46	40
Ausgabe eigener Anteile	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.776	-5.640
Effekte aus Wechselkursänderungen	180	340
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.748	2.512
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.093	7.425
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.841	9.937

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2009 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Zapp Creation AG
Rödelma

Konzern-Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2010

Segmentberichterstattung

III/	Zentraleuropa		Nordamerika		Südeuropa		Osteuropa		Amerika		Asien/Australien		Übrige		Konsolidierung		Konzern		Nicht forerwerbende Abteilungen		Forerwerbende Abteilungen	
	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE	2010 TE	2009 TE
Außenumsätze	8.981	8.338	6.033	3.925	3.298	3.437	2.408	3.069	240	14	1.341	849	0	0	0	0	22.301	19.632	0	14	22.301	19.618
Innenumsätze	85	992	728	270	107	747	279	42	0	0	0	0	0	0	-1.199	-2.051	0	0	0	0	0	0
Segmentumsätze Gesamt	9.066	9.330	6.761	4.195	3.405	4.184	2.687	3.111	240	14	1.341	849	0	0	-1.199	-2.051	22.301	19.632	0	14	22.301	19.618
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Intercorpany-Verschuldung (EBIT vor Intercorpany-Verschuldung)	-6.407	-2.353	491	-934	-416	-517	764	-96	1.012	173	433	197	0	0	0	0	-4.123	-8.530	898	173	-5.021	-8.703
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-3.805	-5.255	-1.106	-2.239	-814	-804	763	-242	1.012	173	-173	-163	0	0	0	0	-4.123	-8.530	898	173	-5.021	-8.703

Die Segmentberichterstattung ist bescheiden über den Konzernabschluss.

Zapf Creation AG

Rödental

Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010

Inhalt:

1.	Allgemeine Angaben	2
1.1.	Angaben zum Unternehmen	2
1.2.	Grundlagen der Erstellung	2
1.3.	Konsolidierung	3
1.4.	Bilanzierungsmethoden	3
1.5.	Verwendung von Schätzungen	4
2.	Erläuterung der Konzernabschlussposten	5
2.1.	Allgemeines	5
2.2.	Nicht fortzuführende Aktivitäten	5
2.3.	Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.4.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7
2.5.	Eigenkapital	8
3.	Beziehungen zu nahe stehenden Personen	11
3.1.	Vorstand	12
3.2.	Aufsichtsrat	15
3.3.	Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns	16
4.	Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums	18
5.	Directors' Dealings	19

1. Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „Zapf Creation“ genannt – ist Europas führender Markenhersteller von Spiel- und Funktionspuppen inklusive Zubehör.

Die Gesellschaft vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen Zubehörwelt, sowie Themen-Spielsets und Sammelfiguren, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design, Sicherheit und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Gegründet wurde die heutige Zapf Creation AG im Jahr 1932 durch das Ehepaar Max und Rosa Zapf in Rödental als „Max Zapf Puppen- und Spielwarenfabrik“. Am 26. April 1999 ist der Börsengang erfolgt. Die Zapf Creation AG ist im Amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wird im Prime Standard geführt.

Der Hauptsitz der Zapf Creation AG befindet sich in Deutschland in 96472 Rödental, Mönchrödener Straße 13.

1.2. Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Eu-

ropäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften beachtet. Im Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2009 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2009 lediglich in vorläufiger Form vor; er wurde folglich noch nicht veröffentlicht. Entsprechend könnten sich Ereignisse im Sinne des IAS 10 („Events after the Balance Sheet Date“) mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ergeben; eine diesbezügliche Änderung würde zu einer Änderungsnotwendigkeit der dem Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 zugrunde liegenden Eröffnungsbilanzwerte führen.

1.3. Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Konsolidierungsmethoden angewendet wurden.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 nicht.

1.4. Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wurden.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2010 ergänzend zum operativen Ergebnis ein

„angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten Ergebnisses. Eventuell anfallende Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 fielen Restrukturierungsaufwendungen i.H.v. 1.115 T€ an; Einmaleffekte waren nicht zu verzeichnen. Im Vorjahresvergleichszeitraum fielen keine Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte an.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte sowohl im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzern-Jahresabschluss 2009 als auch im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 unter der Annahme des „Going Concern“, d. h. der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns. Der Vorstand der Zapf Creation AG geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass „Going Concern“ vorliegt.

1.5. Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

2. Erläuterung der Konzernabschlussposten

2.1. Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 entspricht der Gliederung im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen, in dem die gleiche Gliederung angewendet wurde.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des zweiten Quartals 2010 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als *Anlage* beigefügt.

2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden wie im Vorjahr gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Umsatzerlöse	0	14
Verwaltungsaufwendungen	0	- 10
Sonstige Erträge	898	169
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	898	173

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 resultiert, wie im Wesentlichen bereits im Vorjahresvergleichszeitraum, vollumfänglich aus Wechselkurseffekten.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0	- 19
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Effekte aus Wechselkursänderungen	1	1
Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	1	- 18

2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der in den operativen Aufwendungen des Zapf Creation-Konzerns enthaltene Personalaufwand beträgt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 6.092 T€ (Vorjahr: 6.162 T€).

Nach betrieblichen Funktionsbereichen gegliedert, stellt sich der Personalaufwand wie folgt dar:

	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Vertrieb und Distribution	2.565	2.893
Marketing	265	512
Sonstige Verwaltung	3.262	2.757
Personalaufwand	6.092	6.162

Der Anstieg der Position „Sonstige Verwaltung“ resultiert im Wesentlichen aus dem Aufwand für die Abfindung des ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Stephan F. Brune, in Höhe von 550 T€.

2.4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zur kurz- und mittelfristigen Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit wurde der Zapf Creation AG auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung vom 30. November 2007 am 7. Dezember 2007 ein Konsortialkredit von ursprünglich 65 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Am 1. Oktober 2009 wurde die Finanzierungsvereinbarung vom 30. November 2007 dahingehend modifiziert und insofern ersetzt, als der Zapf Creation AG durch die beteiligten Banken das Kreditvolumen in ausreichendem Umfang weiterhin, jedoch zunächst zeitlich befristet bis Ende April 2010 zur Verfügung gestellt wurde (zeitlich befristeter Waiver); das zur Verfügung gestellte Kreditvolumen hat sich in diesem Zusammenhang um 8 Mio. € verringert. Während der Laufzeit des Wavers erfolgte kein erneuter Test der vereinbarten Finanzkennzahlen durch die beteiligten Banken; auf die Festlegung von neuen, an die geänderten Rahmenbedingungen angepassten Covenants wurde seitens der Banken in Übereinstimmung mit Zapf Creation zunächst bis Ende April 2010 verzichtet. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte vereinbarungsgemäß eine erneute Prüfung der Gesamtsituation der Gesellschaft durch die beteiligten Banken. Im Zuge der Verhandlungen des Zapf Creation-Konzerns mit den Konsortialbanken über die langfristige Konzernfinanzierung haben die im Konsortium verbliebenen Banken ab diesem Zeitpunkt weiterhin und mit jeweils einmonatiger zeitlicher Befristung ihre Bereitschaft erklärt, auf die Einhaltung wesentlicher Finanzkennzahlen (Covenants) letztlich bis zum 30. Juni 2010 zu verzichten; das gewährte Kreditvolumen hat sich in diesem Zusammenhang mit Ablauf des 30. April 2010 um 17 Mio. € verringert, besteht seitdem aber weiterhin in ausreichender Höhe fort. Zum 30. Juni 2010 belaufen sich die unter Berücksichtigung der erfolgten Tilgungen verbleibenden Bankschulden (ohne Zinsverbindlichkeiten und Transaktionskosten) auf 29,1 Mio. €. Der am 30. Juni 2010 ausgelaufene Waiver wurde seitens der Banken nicht verlängert. Dessen ungeachtet werden seit diesem Zeitpunkt die konstruktiv verlaufenden Verhandlungen des Konzerns mit den Banken fortgeführt. Herr Isaac Larian, der zusammen mit seiner Familie über verschiedene Trusts die Mehrheit an der Zapf Creation AG hält, hat sich bereiterklärt, unter bestimmten, noch endgültig zu verhandelnden Bedingungen einen Teil der von Zapf Creation in Anspruch genommenen Kredite von den derzeitigen Banken zu übernehmen. Die Gesellschaft ist weiterhin zuversichtlich, die Finanzierungsverhandlungen erfolgreich abzuschließen.

In Folge der Nichteinhaltung von im Rahmen der genannten Finanzierung vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) durch die Gesellschaft werden die bestehenden Bankverbindlichkeiten zum 30. Juni 2010, wie im Vorjahr, vollumfänglich als kurzfristige Bankschulden ausgewiesen.

2.5. Eigenkapital

Kapitalmaßnahmen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurden wie im Vorjahresvergleichszeitraum keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Eigene Aktien

Durch Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 ist die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben, um diese

- a) im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung anbieten zu können oder
- b) als Gegenleistung für die Übertragung einer oder mehrerer gegen die Gesellschaft gerichteter Rückzahlungs- und / oder Zinsforderungen aus Darlehensvereinbarungen auf die Gesellschaft zu gewähren oder
- c) als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten oder sie, falls die Belegschaftsaktien im Wege eines Wertpapierdarlehens / einer Wertpapierleihe erworben wurden, zur Erfüllung der Verpflichtungen aus diesen Wertpapierdarlehen / Wertpapierleihen zu verwenden oder
- d) an Mitglieder des Vorstandes als Vergütungsbestandteil abzugeben oder
- e) zur Bedienung von Optionsrechten, die aufgrund der durch die Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 beschlossenen Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen ausgegeben werden, zu verwenden oder
- f) in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre gegen Barzahlung zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet, oder

-
- g) um sie ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung unter Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen.

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag von 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 15. Dezember 2009 bestehenden Grundkapitals (19.295.853,00 €) beschränkt. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft im Zeitpunkt des Erwerbs eine Rücklage in Höhe der Aufwendungen für den Erwerb bilden könnte, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zur Zahlung an die Aktionäre verwandt werden darf.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gilt bis zum 14. Dezember 2014 (einschließlich). Die in der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27. Mai 2008 beschlossene Ermächtigung zur Verwendung der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung vom 27. Mai 2008 bereits von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien endet mit Wirksamwerden dieser neuen Ermächtigung. Soweit die Gesellschaft auf Grundlage der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien vom 27. Mai 2008 eigene Aktien zurückerworben hat, bleiben für diese Aktien die Ermächtigungen zu deren Verwendung aus dem Beschluss vom 27. Mai 2008 bestehen.

Der Erwerb aufgrund der durch Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 erteilten Ermächtigung kann auch durch von der Gesellschaft im Sinne des § 17 AktG abhängige Konzernunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft oder eines von der Gesellschaft im Sinne des § 17 AktG abhängigen Konzernunternehmens durchgeführt werden.

Die in den genannten Ermächtigungen a) bis g) definierten Zweckbestimmungen dürfen unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Bestimmungen und innerhalb des bestehenden Ermächtigungsrahmens gleichermaßen auf zum 15. Dezember 2009 bereits im Bestand der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien angewandt werden.

Von der durch die Hauptversammlung am 15. Dezember 2009 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien bzw. zur Verwendung bereits im Bestand befindlicher eigener Aktien wurde bis zum 30. Juni 2010 (einschließlich) Gebrauch gemacht; im Dezember 2009 wurden 80.000 Stück eigene Aktien an ein Mitglied des Vorstandes im Rahmen dessen aktienbasierter Vergütung übertragen.

Von der durch die Hauptversammlung am 27. Mai 2008 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien - insofern wird verwiesen auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 - wurde bis zum letztmöglichen Zeitpunkt am 26. November 2009 (einschließlich) kein Gebrauch gemacht.

Aktionsoptionspläne

Durch Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 ist die Gesellschaft ermächtigt, einen oder mehrere Aktionsoptionspläne aufzulegen, mit denen bis zum 14. Dezember 2014 (einschließlich) einmalig oder mehrmals Optionsrechte auf bis zu insgesamt 500.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien („Aktien“) der Zapf Creation AG mit einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren an Mitarbeiter der Zapf Creation AG und an Mitglieder der Geschäftsführungen und Mitarbeiter von in Mehrheitsbesitz stehenden oder abhängigen verbundenen Unternehmen („verbundene Unternehmen“) ausgegeben werden können. Ein Bezugsrecht der Aktionäre auf die Optionsrechte besteht nicht. Von den insgesamt 500.000 Optionsrechten dürfen an Mitarbeiter der Zapf Creation AG bis zu 280.000 Optionsrechte, an Mitglieder der Geschäftsführungen von verbundenen Unternehmen bis zu 120.000 Optionsrechte und an Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen bis zu 100.000 Optionsrechte ausgegeben werden. An Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG dürfen auf Grundlage dieser Ermächtigung keine Optionsrechte ausgegeben werden.

Jedes Optionsrecht gewährt dem Inhaber das Recht zum Bezug einer Aktie der Zapf Creation AG. Hinsichtlich der Möglichkeit zur Ausübung der gewährten Optionsrechte bestehen definierte Restriktionen, die es zu beachten gilt; diese umfassen im Wesentlichen Wartezeit, Ausübungszeiträume und Sperrfristen. Das Optionsmodell ist ausgestaltet mit einem 20%-igem Erfolgsziel als Ausgabeaufschlag, vor dessen Erreichung die Ausübung einer Option für den Berechtigten wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Darüber hinaus sind Regelungen zu Übertragbarkeit, Verfall und Einziehung der Optionsrechte enthalten.

Hinsichtlich der für die Gesellschaft bestehenden Möglichkeiten zur Bedienung der Optionsberechtigten bei Ausübung der gewährten Optionsrechte mit Aktien der Gesellschaft wird verwiesen auf die Ausführungen zu Erwerb und Verwendung eigener Aktien der Zapf Creation AG sowie auf die folgenden Ausführungen zum Bedingten Kapital 2009. Alternativ besteht für die Gesellschaft die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen, anstelle der Lieferung neuer Aktien (Bedingtes Kapital 2009) oder bereits im Bestand befindlicher eigener Aktien, bei Ausübung der Optionsrechte die Differenz zwischen dem Ausübungspreis und dem aktuellen Börsenkurs am Tag des Zugangs der Ausübungserklärung in Geld zu leisten.

Bis zum 30. Juni 2010 wurde von der Gesellschaft von dieser Möglichkeit der aktienbasierten Vergütung kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2009

Am 15. Dezember 2009 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2009) und die erneute Änderung des § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) der Satzung beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist demnach um bis zu 500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 500.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2009). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von Optionsrechten, die aufgrund der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 bis zum 14. Dezember 2014 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen und nach den Optionsbedingungen neue Aktien auszugeben sind. Die aus der Ausübung dieser Optionsrechte hervorgehenden neuen Aktien der Gesellschaft nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn der Gesellschaft teil, für das im Zeitpunkt der Ausübung des Optionsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Gewinnverwendung gefasst ist.

3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Personen erfolgt gemäß IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahe stehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, welche Kontrolle, einen bedeutenden Einfluss oder zusammen mit einer dritten Partei Kontrolle über die andere Person ausüben kann bzw. über die – umgekehrt – Kontrolle ausgeübt werden kann; unter die Definition der nahe stehenden Person sind dabei sowohl andere Unternehmen als auch natürliche Personen zu subsumieren. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft, sowie die der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahe stehende Personen identifiziert.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahe stehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

3.1. Vorstand

Im Berichtszeitraum haben sich im Vorstand der Zapf Creation AG die folgenden Veränderungen ergeben:

Am 29. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn Ron Oboler mit Wirkung zum 1. Februar 2010 zum Mitglied und Vorsitzenden des Vorstandes berufen. Ron Oboler, der als Director of International Sales bei MGA Entertainment, Inc. über umfassende Erfahrung in der Spielzeugbranche verfügt, wird das Unternehmen interimistisch bis in die zweite Jahreshälfte 2010 führen. Der Aufsichtsrat strebt an, die Position des Vorstandsvorsitzenden im Jahresverlauf langfristig neu zu besetzen. Herr Stephan F. Brune, seit 1. Oktober 2008 Mitglied und Vorsitzender des Vorstandes der Zapf Creation AG, hat die Gesellschaft mit Wirkung zum 31. Januar 2010 verlassen. Zudem wurde am 29. Januar 2010 Herr Ron Brawer, Mitglied des Aufsichtsrates, gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand delegiert. Ron Brawer ist seitdem vor allem für die weitere Vereinfachung der Konzernstrukturen und die Realisierung damit verbundener Einsparungspotenziale zuständig. Der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG hatte bereits am 16. September 2009 die vorzeitige Wiederbestellung von Herrn Jens U. Keil als Finanzvorstand beschlossen.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2010 ist das Vorstandsmitglied Jens U. Keil aus der Gesellschaft ausgeschieden, um sich anderen beruflichen Aufgaben zu widmen. Herr Keil war seit 1. März 2007 im Vorstand für die Ressorts Finanzen, Kapitalmarkt, IT, Logistik und Risikomanagement zuständig.

Im Vorjahresvergleichszeitraum hatte der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn José Antonio Santana mit Wirkung zum 1. März 2009 zum Vorstand für die Bereiche Marketing, Design & Produktentwicklung sowie Qualitätsmanagement bestellt. Herr Santana übernahm die oben genannten Ressorts vom Vorstandsvorsitzenden Stephan F. Brune, der die Bereiche kommissarisch betreut hatte. Dem Vorstand der Zapf Creation AG gehörten zu diesem Zeitpunkt unverändert Stephan F. Brune als Vorstandsvorsitzender sowie Jens U. Keil als Finanzvorstand an.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 541 T€ (Vorjahr: 482 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie des geldwerten Vorteils aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährte Einmalvergütungen. Die fixe Vergütungskomponente beinhaltet, über die den Mitgliedern des Vorstandes gewährte monetäre Grundvergütung hinaus, auch Nebenleistungen in Form der Dienstwagennutzung sowie der Gewährung von Zu-

schüssen zur Unfallversicherung sowie zu sonstigen Versicherungen. Die Gesellschaft übernimmt darüber hinaus zu noch festzulegenden Bedingungen die Kosten eines Deutschlehrers für Herrn Santana.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurde das im Geschäftsjahr 2006 für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG aufgelegte, virtuelle aktienkursbasierte Entlohnungssystem fortgeführt; hinsichtlich der Ausgestaltung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen. In diesem Zusammenhang wurden im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2010, vollumfänglich an Herrn Santana, weitere 27.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 1,00 € zugeteilt, deren Ausübung nicht an die Erreichung eines bestimmten Erfolgsziels gekoppelt ist; im Vorjahresvergleichszeitraum erfolgte eine Gewährung von 27.000 virtuellen Optionen an Herrn Santana zu einem Basispreis i.H.v. 0,81 € und eine Gewährung von 10.000 virtuellen Optionen an Herrn Keil zu einem Basispreis i.H.v. 0,87 €. Weitere Zuteilungen fanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht statt. Bei Ausübung der virtuellen Aktienoptionen wird den Begünstigten pro ausgeübter Option die Differenz zwischen dem Schlusskurs der Aktie zum Ausgabzeitpunkt und dem Schlusskurs der Aktie am Tag der Ausübung der virtuellen Aktienoption vergütet. Die aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus diesem virtuellen aktienkursbasierten Entlohnungssystem beträgt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 für die neu gewährten virtuellen Optionen 12 T€ (Vorjahr: 11 T€); aufgrund der Entwicklung des Aktienkurses wurde die Rückstellung mindernd in den ersten sechs Monaten 2010 ein Betrag i.H.v. 44 T€ (Vorjahr: 11 T€) erfolgswirksam erfasst. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus den genannten virtuellen Optionen beläuft sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 auf 51 T€ (Vorjahr: 18 T€). Im Berichtszeitraum ist eine dem ehemaligen Vorstand Thomas Pfau zu einem Basispreis i.H.v. 8,60 € gewährte Tranche von 30.000 virtuellen Optionen verfallen; im Vorjahresvergleichszeitraum waren die dem ehemaligen Vorstand Dr. Georg Kellinghusen gewährten virtuellen Optionen verfallen.

Herrn José Antonio Santana wurde als weitere Form der aktienbasierten Vergütung die direkte Aktiengewährung zugesagt; diese ist ausschließlich als variable Gehaltskomponente, deren Höhe von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele abhängig ist, ausgestaltet. Ebenso bestand für die Gesellschaft bei Bonuszahlung an Herrn Jens U. Keil die Möglichkeit, diese anteilig in Aktien zu vergüten; eine ähnliche Form der Vergütung bestand im Vorjahr für Herrn Stephan F. Brune. Aus dieser nunmehr ausschließlich variabel ausgestalteten Vergütungskomponente resultiert in den ersten sechs Monaten 2010 keine aktienbasierte Vergütung (Vorjahr: 89 T€; fix und variabel).

Am 4. März 2010 hat die Gesellschaft mit dem ehemaligen Mitglied und Vorsitzenden des Vorstandes der Zapf Creation AG Stephan F. Brune eine Vergleichs- und Ausgleichsvereinbarung geschlossen, mit der sämtliche Ansprüche und Verpflichtungen beider Parteien aus dem Anstellungsverhältnis ausgeglichen wurden und damit erledigt sind. In diesem Zusammenhang wurde eine Einmalvergütung i.H.v. 550 T€ (brutto) vereinbart. Darüber hinaus wurde auf bestehende Forderungen gegen Herrn Brune i.H.v. 25 T€ verzichtet; die aus diesem Forderungsverzicht resultierende Lohnsteuer wurde vollumfänglich durch die Gesellschaft übernommen. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden keine Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes war bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ eingeräumt, die zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe in Anspruch genommen wurde; der hierfür vereinbarte Zinssatz belief sich auf 4,25 % und war festgeschrieben bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007. Im Rahmen eines Vergleiches im Geschäftsjahr 2008 hat die Zapf Creation AG unter bestimmten Bedingungen auf die Rückzahlung eines Darlehensbetrages i.H.v. 175 T€ verzichtet; jegliche aus geldwertem Vorteil resultierende Steuerbelastung hat die Gesellschaft getragen. Der Zinssatz beläuft sich mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 auf 5 % per annum; ein Tilgungsplan bezüglich der verbleibenden Restschuld einschließlich der anfallenden Zinsen wurde vereinbart. Im Geschäftsjahr 2008 wurde eine Tilgung i.H.v. 100 T€ vorgenommen; Neuausreichungen in 2008 erfolgten wie im Vorjahr nicht. Zum 31. Dezember 2007 ausstehende Zinsforderungen der Gesellschaft i.H.v. 46 T€ wurden einschließlich in Rechnung gestellter Verzugszinsen i.H.v. 3 T€ in 2008 vollumfänglich i.H.v. insgesamt 49 T€ gezahlt; die Zinszahlungen der Zinsperiode 2008 erfolgten in vollem Umfang i.H.v. 23 T€. Im Geschäftsjahr 2009 sowie in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 erfolgte keine Tilgung des ausstehenden Darlehens; Zinsen wurden in vereinbartem Umfang entrichtet. Die Gesamtforderung der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag 30. Juni 2010 in Folge des genannten Forderungsverzichts und der erhaltenen Tilgungs- bzw. Zinszahlungen sowie unter Berücksichtigung der Zinsforderung des zweiten Quartals 2010 insgesamt 354 T€ (Vorjahr: 354 T€). Das ausgereichte Darlehen ist weiterhin durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert. Der Restschuldbetrag ist analog zum Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt; die Zinsforderung des zweiten Quartals 2010 i.H.v. 4 T€ wurde im Juli 2010 beglichen.

3.2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum haben sich im Aufsichtsrat der Zapf Creation AG die folgenden Veränderungen ergeben:

Am 11. Januar 2010 hat Herr Nicolas Mathys, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, unter Bezugnahme auf § 11 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft mitgeteilt, sein Amt als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen niederzulegen.

Am 29. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn Ron Brawer, Mitglied des Aufsichtsrates, gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Vorstand delegiert. Ron Brawer ist seitdem vor allem für die weitere Vereinfachung der Konzernstrukturen und die Realisierung damit verbundener Einsparungspotenziale zuständig.

Bereits mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 wurde Herr Jaime Ferri Llorens, wohnhaft in Alicante, Spanien, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt, und zwar für eine Amtszeit beginnend mit Beendigung der Hauptversammlung vom 15. Dezember 2009 und endend mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 beschließt. Mit Wirkung zum 26. April 2010 wurde Herr Jaime Ferri Llorens vom Aufsichtsrat als Berater der Gesellschaft in sämtlichen Fragen der Geschäftsausrichtung, insbesondere der Bereiche Produktentwicklung und Marketing sowie der Bearbeitung des spanischen Marktes, bestellt. Herr Jaime Ferri Llorens hat daher im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Aufsichtsratsmandat gemäß § 11 Abs. 4 der Satzung der Zapf Creation AG niederlegt.

Im Vorjahresvergleichszeitraum hat sich im Aufsichtsrat der Zapf Creation AG keine Veränderung ergeben.

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf

17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 30. Juni 2010 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr zum Bilanzstichtag nicht.

3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahe stehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in amerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegt (Vertrag 1; „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2; „Consignment and Services Agreement“); die Zapf Creation Logistics GmbH & Co. KG erbringt hierbei logistische Dienstleistungen für den MGA-Konzern (Vertrag 3; „Logistics Service Agreement“). Weiterhin übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Produkten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebsseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4; „Hong Kong / China Services Agreement“). Darüber hinaus hat die Zapf Creation AG der MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, gegen Zahlung einer Lizenzgebühr das exklusive Recht und die exklusive Lizenz eingeräumt, die Produkte und das geistige Eigentum der Zapf Creation AG zu nutzen und zu verwerten, wobei das Recht zur Unterlizenzvergabe eingeschlossen ist (Vertrag 5; „Merchandising License Agreement“). Mit Wirkung zum 1. April 2008 wurde die Partnerschaft im Wege einer weiteren Ver-

einbarung (Vertrag 6; „UK Services Agreement“) erweitert. MGA Entertainment UK Ltd. erbringt seit diesem Zeitpunkt gegen entsprechende Vergütung vollumfänglich die Vertriebsleistung für die Zapf Creation (U.K.) Ltd. in deren Vertriebsgebiet; im Gegenzug übernimmt die Zapf Creation (UK) Ltd. gegen entsprechende Vergütung administrative Funktionen für MGA Entertainment UK Ltd.

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 die folgenden Erträge bzw. Aufwendungen:

Kooperationsverträge	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Vertrag 1: „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	64	169
Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	275	336
Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	108	271
Vertrag 4: „Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	555	750
Vertrag 5: „Merchandising License Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	0	32
Vertrag 6: „UK Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 6	187	144
Aufwendungen aus Vertrag 6	48	32

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Erträge aus Cross Charges	364	777
Aufwendungen aus Cross Charges	697	1.027

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung - über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne

hinaus - hervorgehen; hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen im Rahmen gemeinsam genutzter betrieblicher Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten etc.).

Wareneinstand	H1/2010	H1/2009
	T€	T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	11.997	8.541

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Andere direkte Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns bestanden wie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 analog zum Vorjahr nicht.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 30. Juni 2010 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	30.06.2010	30.06.2009
	T€	T€
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	3.853	4.380
Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen	4.677	6.474

4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der folgenden Darstellung der Directors' Dealings auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des zweiten Quartals 2010 verwiesen.

5. Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 13. August 2010 wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

Herr Stephan F. Brune, zum damaligen Zeitpunkt Mitglied und Vorsitzender des Vorstandes, hat der Zapf Creation AG am 12. Januar 2010 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 11. Januar 2010 insgesamt 80.000 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 1,15 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 92.000 €) veräußert hat. Der Verkauf der arbeitsvertraglich zugesicherten und von der Gesellschaft übertragenen Aktien erfolgte angabegemäß aus privaten Gründen.

Alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Detail über die Anzeigepflicht aller Transaktionen, die durch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sowie durch deren Ehegatten oder Verwandte ersten Grades getätigt worden sind und einer Veröffentlichungspflicht unterliegen, informiert.

Rödental, den 13. August 2010

Ron Oboler
Vorsitzender des Vorstandes

José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Ron Brawer
Mitglied des Vorstandes

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Rödental, den 13. August 2010

Ron Oboler
Vorsitzender des Vorstandes

José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Ron Brawer
Mitglied des Vorstandes